



17.05.2019 - 17:29 Uhr

Grasshopper Club Zürich akzeptiert den Entscheid der Disziplinarkommission der Swiss Football League (SFL) vollumfänglich

Zürich/Niederhasli (ots) -

Der Grasshopper Club Zürich hat heute den Entscheid der Disziplinarkommission SFL (Swiss Football League) hinsichtlich der Fanausschreitungen an den Auswärtsspielen in Luzern (12. Mai 2019) und Sion (16. März 2019) zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig hat die Clubführung beschlossen den Entscheid und die damit verbundenen Sanktionen vollumfänglich zu akzeptieren. Auf einen Rekurs seitens des Grasshopper Club Zürich wird deshalb verzichtet. Der Grasshopper Club Zürich bedauert, dass es zu diesen Vorfällen in Sion und in Luzern kommen konnte und will auch künftig aktiv an Lösungen gegen Fan-Gewalt im Schweizer Fussball mitarbeiten.

Das Verhalten einzelner Fan-Gruppen war inakzeptabel

Der Grasshopper Club Zürich verurteilt das Verhalten einzelner Fan-Gruppen ausdrücklich. Der Club will keine Fans im Stadion akzeptieren, welche dem Club, den Zuschauern, den Spielern oder Dritten schaden oder diese in Gefahr bringen. GC-Präsident Rietiker bestätigte nach Einsicht des Urteils der SFL seine Haltung: "Wir wollen faire und sichere Fussballspiele in unseren Stadien. Gewalt, Diskriminierung oder andere Behinderungen des Spielbetriebs sind aufs Schärfste zu verurteilen. Echte Fussballfans unterstützen die spielenden Mannschaften auf friedliche Weise, andere haben bei unseren Spielen nichts zu suchen".

Grosser Schaden für den Grasshopper Club Zürich

Durch das Urteil der SFL (zwei Spielsperren, eine hohe Geldbusse von CHF 32'000 und zwei Forfait-Niederlagen in der Meisterschaft) ist dem Club ein grosser Schaden entstanden. Die Aktionen einzelner Personen bedeuten für den Grasshopper Club Zürich noch nicht abschätzbare Folgekosten, welche sich bis in die kommende Challenge League Meisterschaft auswirken werden. Gemäss heutigem Stand wird das nächste Heimspiel gegen den FC Sion (22. Mai 2019) und das erste Heimspiel der nächsten Saison (Challenge League) ohne Zuschauer stattfinden müssen. Zuschauer welche bereits Tickets für das nächste Spiel vom 22. Mai 2019 besitzen, werden gebeten sich auf der Website www.gcz.ch zu informieren.

Zusammenarbeit mit den Behörden und der Liga werden intensiviert

Der Grasshopper Club Zürich hat bereits diese Woche Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Staatsanwaltschaft Luzern eingereicht und unterstützt die Ermittlungsbehörden und die Liga bei der Identifikation der Täter. Zudem finden in den kommenden Tagen und Wochen Gespräche mit dem Zürcher Stadtrat, der Polizei und der Swiss Football League statt. Die Clubleitung wird sich, wie schon in der Vergangenheit, aktiv an der Lösungsfindung gegen Fan-Gewalt beteiligen. "Es braucht Massnahmen auf verschiedenen Ebenen. Damit meine ich nicht einzig repressive Massnahmen, sondern ein ausgewogenes aber konsequentes Agieren im Umgang mit diesem Thema. Wir wollen attraktiven Fussball sehen, der in einem sicheren, friedlichen und aufbauenden Umfeld stattfindet", betont GC-Präsident Stephan Rietiker.

Kontakt:

Grasshopper Fussball AG
Medienstelle
c/o. KMES Partner I KLAUS
Hans Klaus
Basteiplatz 7
8001 Zürich

Telefon: +41 79 357 03 57
eMail: klaus@kmespartner.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100061665/100828233> abgerufen werden.